

BDKJ Erzdiözese Köln, Steinfelder Gasse 20-22, 50670 Köln

Katharina Geiger
Referentin für
Presse & Medien

Steinfelder Gasse 20-22
50670 Köln
Telefon 0221 1642 6835
www.bdkj-dv-koeln.de
redaktion@bdkj-dv-koeln.de

Köln, 08. Oktober 2019

Presseinformation

Resümee des BDKJ-Diözesanausschusses zu den Regionalforen im Rahmen des Pastoralen Zukunftswegs des Erzbistums Köln

„Viel geht, wenn Vertrauen geht“

Köln. Nach den Regionalforen zum Pastoralen Zukunftsweg im Erzbistum Köln blickt der Diözesanausschuss des BDKJ einerseits hoffnungsvoll, aber auch mit Sorge auf die Zukunft der Kirche im Erzbistum Köln.

„Ich bin froh, die große Beteiligung der Gläubigen in unserem Erzbistum miterlebt zu haben. Viele auch kritische Stimmen konnten laut geäußert werden und der Bistumsleitung mitgegeben werden“, sagt Wiebke Harwardt aus dem BDKJ-Diözesanausschuss. „Ich fühle mich bestärkt, da jahrelange kirchenpolitische Forderungen der Jugend wie mehr Gleichberechtigung in Kirche, ein Überdenken der Sexualmoral, eine echte Mitbestimmung von Lai*innen und geteilte Leitung auch in Pfarreien eine breite Zustimmung im Plenum gefunden haben. Die Bistumsleitung muss den Lai*innen vertrauen, dass Kirche so zukunftsfähig ist“, führt Simon Völlmecke, ebenfalls Mitglied des Diözesanausschusses, fort. Denn: „Viel geht, wenn Vertrauen geht.“ (Markus Roentgen)

Der BDKJ hofft sehr darauf, dass diese und weitere Forderungen zur Kirche der Zukunft in das Zielbild Einzug erhalten. Denn in der vorgestellten Zielskizze für 2030 wurden viele wichtige Themen nicht benannt. „Wir hoffen, dass die Bistumsleitung die Bedenken und Wünsche berücksichtigt und ihr Versprechen zu echter Beteiligung einlöst. Nur, wenn dies gelingt, kann nämlich die Kirche zu einer modernen, transparenten, offenen und glaubwürdigen Kirche werden“, betont Noah Herschbach.

Positiv stimmt den Diözesanausschuss des BDKJ die Definition von Pfarrei und Gemeinde, in der Gemeinden als Gruppe von sich regelmäßig versammelnden Menschen im Geiste Jesu Christi beschrieben werden. „Wir als Jugendverbändler*innen leben bereits ein Leben als Gemeinde in unseren Ortsgruppen und auch auf überörtlichen Ebenen. Es ist schön, dass dies - wenn auch nicht explizit die Verbände als Beispiel für Gemeinden genannt wurden - wahrgenommen wird“, sagt Nadia Schnabel vom BDKJ-Diözesanausschuss.

(283 Wörter und 2.076 Zeichen)

Im BDKJ Diözesanverband Köln haben sich elf Jugendverbände mit insgesamt rund 50.000 mitwirkenden jungen Menschen zusammengeschlossen. Als Dachverband vertritt der BDKJ die Interessen der nachwachsenden Generation in Kirche, Staat und Gesellschaft. Im Diözesanausschuss sitzen gewählte Leitungen der Jugendverbände und Regionalverbände.

Hintergrund: 2015 hat Rainer Maria Kardinal Woelki den sogenannten Pastoralen Zukunftsweg angekündigt um das Erzbistum Köln auch in Zukunft gut aufzustellen. Das Erzbistum Köln hat im September 2019 eine „Zielskizze 2030“ vorgestellt, die anschließend in drei Regionalforen diskutiert wurde. Nach eigener Aussage wurden an der Erstellung 10.000 Menschen beteiligt.

Foto:

„DA BDKJ zum PZW im EBK“ (Diözesanausschuss des BDKJ im Erzbistum Köln)/BDKJ DV Köln

Redaktion: BDKJ-Diözesanausschuss, Volker Andres, BDKJ-Diözesanvorsitzender (V.i.S.d.P.)

